

Hochzeitsvorbereitungen – Teil 10

Wie der seelische Mensch geistlich wird

Aber wie gelangt der Gläubige von seiner „seelischen“ Stufe zum wahren „geistlichen“ Menschen? Fausset schreibt dazu: „Der geistliche Mensch unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass in ihm der Geist regiert. Doch die Herrschaft des Geistes besteht nicht nur darin, dass der Heilige Geist den fleischlichen oder seelischen Menschen leitet, sondern dass der erneuerte menschliche Geist jetzt stärker ist als die Seele und der Körper. Und diese Stärke erhält der menschliche Geist vom Heiligen Geist, so dass er Seele und Körper beherrschen kann.

Epheser Kapitel 3, Verse 14-19

14 Deswegen beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 von dem jede Vaterschaft, die es im Himmel und auf Erden gibt, ihren Namen trägt: 16 Er wolle euch nach dem Reichtum Seiner Herrlichkeit verleihen, durch Seinen Geist am inwendigen Menschen mit Kraft ausgerüstet zu werden, 17 damit Christus durch den Glauben Wohnung in euren Herzen nehme und ihr in der Liebe tiefgewurzelt und festgegründet dastehet, 18 auf dass ihr fähig werdet, im Verein mit allen Heiligen die Breite und Länge, die Tiefe und Höhe (des göttlichen Heilsratschlusses) zu erfassen 19 und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennen zu lernen, damit ihr schließlich zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt.

Mit dem „inwendigen Menschen“ ist der menschliche Geist gemeint.

Der „geistliche“ Mensch oder Geistesmensch ist derjenige, der nach dem menschlichen Geist lebt und der auf seinen Geist in der Weise achtet, dass dieser mit dem Heiligen Geist zusammenarbeitet. Dadurch kann der lebendige Geist des zweiten Adams sich voll und ganz der Belebung der eigentlichen Fähigkeiten der Seele widmen. Auf diese Weise können der menschliche Verstand, sein Vorstellungsvermögen, seine Vernunft und sein Urteilsvermögen den Körper beleben, wodurch der vollkommene und höchste Wille Gottes im Menschen manifestiert wird.

Römer Kapitel 8, Vers 2

Denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freigemacht.

Damit dies erreicht wird, darf der Gläubige nicht nur den unangenehmen Aspekt von Gottes Handeln sehen, wie er beschrieben wird in:

Hebräer Kapitel 4, Vers 12

Denn lebendig (= voller Leben) ist das Wort Gottes und wirkungskräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert (oder: Messer): Es dringt hindurch, bis es Seele und Geist, Gelenke und Mark scheidet, und ist ein Richter über die Regungen (oder: Gesinnungen) und Gedanken des Herzens.

Nein, der Gläubige muss vor allem die positive Seite von diesem Handeln betrachten, wie sie uns aufgezeigt wird in:

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 23

ER selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und völlig tadellos (= unversehrt) möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe

bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus bewahrt geblieben sein (oder: bewahrt bleiben, nämlich vor dem Gericht).

Bei dieser Heiligung des Menschen in seiner Ganzheit nimmt der Gott des Friedens Besitz von dem menschlichen Geist, wirkt durch diesen und sorgt dafür, dass die Seele und der Körper des Gläubigen voll und ganz ihre eigentlichen von Gott vorgesehenen Funktionen erfüllen.

1.Korinther Kapitel 6, Vers 7

Es ist überhaupt das schon ein sittlicher Mangel an euch, dass ihr Rechtshändel miteinander habt. Warum lasst ihr euch nicht lieber Unrecht zufügen, warum lasst ihr euch nicht lieber übervorteilen?

Römer Kapitel 7, Vers 4

Mithin seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz gegenüber getötet worden, und zwar durch (das Getötetwerden) des Leibes Christi, um hinfort einem anderen, nämlich dem, der von den Toten auferweckt worden ist, als Eigentum anzugehören, damit wir nunmehr für Gott Frucht brächten (oder: bringen).

Hier wird ganz klar die Verbindung zu und die Vereinigung mit Jesus Christus im Geist dargelegt, was der eigentliche Zweck Seines Werkes am Kreuz ist. Diese Vereinigung mit dem auferstandenen HERRN kann nur im menschlichen Geist stattfinden und durch Erprobung realisiert werden, wenn der Geist des Gläubigen von der ihn einhüllenden Seele getrennt ist. Der auferstandene Jesus Christus kann nicht der Bräutigam der Seele sein. Die Seele oder die Persönlichkeit des Menschen ist nur das Gefäß, durch das der HERR Sein eigenes Leben manifestiert und in der Vereinigung mit dem menschlichen Geist Gottes Frucht hervorbringt.

Der „geistliche Mensch“ oder der „Geistesmensch“ ist von daher einer, dessen menschlicher Geist durch die Teilung von Seele und Geist mittels dem Wort Gottes von der Verstrickung der Seele BEFREIT ist, sich aus deren „Umarmung“ gelöst und sich mit dem HERRN von Geist zu Geist zu EINEM Geist verbunden hat, damit nun die Seele und der Körper des Gläubigen als Werkzeuge für die Ausübung von Gottes Willen dienen und damit das Leben und die Liebe des HERRN durch den Gläubigen zum Ausdruck bringen.

Unter diesem Licht betrachtet, ist der Unterschied zwischen den „Werken des Fleisches“ und der „Frucht des Geistes“ sehr hervorstechend.

Galater Kapitel 5, Verse 18-24

18 Lasst ihr euch aber vom Geist leiten, so steht ihr nicht (mehr) unter dem Gesetz. **19** Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird. **22** Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben. 24 Die aber Christus Jesus angehören, haben ihr Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

Die „Werke des Fleisches“, die nach außen dringen, sind abscheuliche Manifestationen; wogegen beim Menschen, der den Aspekt des Kreuzes von Golgatha, die Kreuzigung des Fleisches, gemäß **Römer Kapitel 6** und die

Teilung von Seele und Geist durch das Wort Gottes verstanden und verinnerlicht hat, sein Geist mit dem HERRN vereint ist, wodurch sich die Frucht des Geistes in der Seele (Persönlichkeit) manifestiert und durch diese nach außen hervorgebracht wird, was sich in unterschiedlicher Form zeigen kann, wie z. B. in:

- Liebe
- Freude
- Friede
- Langmut
- Freundlichkeit
- Güte
- Treue
- Sanftmut
- Selbstdisziplin

Der Begriff „Selbstdisziplin“, der in obiger Bibelstelle mit „Festigkeit“ oder „Beständigkeit“ übersetzt ist, ist eine der Früchte des Geistes. Der Geist Gottes gebraucht die Persönlichkeit des geistig Wiedergeborenen als Kontrollmittel. Die Persönlichkeit des Menschen, also sein Selbst oder seine Seele darf nicht unterdrückt oder gar zerstört, sondern soll veredelt werden, damit sie als Vehikel dient, um dem Geist von Jesus Christus, dem Heiligen Geist, der in seinem Inneren wohnt, Ausdruck zu verleihen.

Kurz gesagt: Die „Frucht des Geistes“ in Form von Liebe, Freude und Frieden bedeutet, dass die Liebe von Jesus Christus sich durch die veredelte Seele manifestiert. Aber diese Liebe wird vom Heiligen Geist im menschlichen Geist erzeugt und entstammt nicht dem Seelenleben des Gläubigen.

Es gibt viele Passagen in der Bibel, welche die verschiedenen Fähigkeiten der „Seele“ in Aktion beschreiben und wie sie ihre Anregungen vom menschlichen Geist erhält.

Römer Kapitel 12, Vers 11

Seid unverdrossen, wo es Eifer gilt; seid feurig im Geist, dem HERRN zu dienen bereit!

2.Korinther Kapitel 4, Verse 13-14

13 Weil wir aber denselben Geist des Glaubens besitzen – nach dem Wort der Schrift (Ps 116,10): »Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet« –, so glauben auch wir und deshalb reden wir auch; 14 denn wir wissen, dass Der, Welcher den HERRN Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und uns mit euch zusammen (vor ihm, d.h. vor dem Richterstuhl Christi) darstellen wird.

Kolosser Kapitel 1, Vers 8

7 Ihr habt ja die betreffende Unterweisung von unserm geliebten Mitknecht (= Mitarbeiter) Epaphras (vgl. 4,12) empfangen, der als unser Vertreter ein treuer Diener Christi ist 8 und uns auch von eurer durch den Geist gewirkten Liebe berichtet hat.

All diese Aktivitäten des menschlichen Geistes manifestieren sich über den Weg der Seele, der menschlichen Persönlichkeit:

- Die Weisheit Gottes durch seinen Verstand
- Der Zweck des Lebens für den Menschen durch seinen Willen
- Die Liebe von Jesus Christus durch den herzlichen Teil
- Die Freude am HERRN durch seine emotionalen Sinne

Doch sie alle entspringen der ewigen Tiefe seines menschlichen Geistes und kommen nicht allein von seinen Sinnen und werden vom Heiligen Geist inspiriert.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)